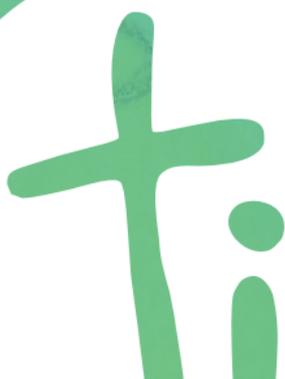


JEDER MENSCH BRAUCHT HOFFNUNG ZUM BLÜHEN UND GEDEIH'N.
STIRBT DIE LETZTE HOFFNUNG, TROCKNET LEBENSFREUDE EIN.
HIMMELWÄRTS ZU HOFFEN, SCHENKT UNS NEUE LEBENSKRAFT.

JESUS HAT DEN DURCHBRUCH
INS HOFFUNGSLAND GESCHAFFT.

AQUARELL: SIMONE RIEDEL · TEXT: LUTZ SCHEUFLEER



Beauftragt!

Unsere Welt wird von einer Krise nach der anderen erschüttert. Was heute sicher scheint, kann morgen schon ganz anders sein. Manches trifft uns erwartet, anderes unerwartet. Die Jünger von Jesus haben eine ähnliche Situation erlebt. Drei Jahre waren sie mit Jesus unterwegs und haben von ihm gelernt. Sie hofften, dass er ihr Land verändern, das Reich Gottes aufrichten wird. Es kam aber alles ganz anders. Jesus wird von den Römern gekreuzigt. Er stirbt und wird zu Grabe getragen. Alle Hoffnungen sind dahin. Und dann die Überraschung: Jesus lebt! Die Jünger sind dem auferstandenen Jesus begegnet. Ein Wechselbad der Gefühle. Jetzt treffen sie Jesus auf einem Berg in Galiläa. Einige der Jünger sind noch überwältigt von den Ereignissen der letzten Tage und werfen sich anbetend nieder – etliche aber zweifeln – können es nicht glauben, was sie sehen und erleben. Da sagt Jesus Christus zu ihnen: „Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden“.

Spiegelt das nicht das wieder, was wir in unseren Gemeinden vorfinden? Manche sind mutlos, andere zweifeln und es gibt ein paar Leute, die gerade ganz viel mit Jesus erlebt haben. Von einer derartig bunten Menge lässt Jesus sich nicht abschrecken. Er gibt seinen Jüngern einen wichtigen Auftrag: Menschen von ihm zu erzählen, in seine Nachfolge einzuladen und zu Jüngern zu machen. Dem Zweifel und der Mutlosigkeit setzt Jesus seine Vollmacht entgegen – und in seiner Vollmacht sollen seine Nachfolger losgehen um die Mission zu erfüllen.

Nicht weil wir so toll sind und so viel Kraft und gute Ideen haben gehen wir los, sondern weil Jesus der Auftraggeber ist. Dann gilt auch seine Zusage, dass er alle Macht im Himmel und auf Erden hat. Durch seine Macht wird er uns mit allem ausrüsten, was wir für die Erfüllung des Auftrages brauchen. Jesus ist somit der Herr über das Programm, die Zeit, das Geld und alle Ressourcen. Das heißt dann in der Konsequenz: Nicht der aktuelle Mainstream bestimmt die Inhalte, sondern Jesus durch sein Wort – die Bibel. Nur so werden Menschen gerettet für Zeit und Ewigkeit und bekommen Hoffnung durch den Glauben an Jesus Christus!

Jens Ulbricht



Glaube, dem die Tür versagt, steigt als Aberglaub' durchs Fenster. Habt die Gottheit ihr verjagt, kommen die Gespenster.

Emanuel Geibel, (1815–1884), deutscher Dichter



Erntedankfest in Sosa

EVANGELISATIONSTEAM

Sachsen ist der Standort des Evangelisationsteams, aber nicht das ausschließliche Wirkungsfeld. Die Teammitglieder sind im gesamten deutschsprachigen Raum und darüber hinaus zu Veranstaltungen unterwegs.

Klausurtag



Im September hatten die Mitglieder vom Evangelisationsteam ihren Klausurtag in Reichenbach im Vogtland. In den Räumen des BBZ (Bildungs- und Begegnungszentrum für jüdisch-christliche Geschichte und Kultur) konnten wir nicht nur gut arbeiten und essen, sondern bekamen auch eine interessante Führung von Matthias Hampel. Er hat von der Stiftshütte bis zum Tempel alle Modelle maßstabsgerecht gebaut und kann die Zusammenhänge sogar für Kinder gut erklären. Bei diesem großartigen Projekt kamen bei ihm beide erlernten Berufe zum Tragen: Goldschmied und Religionspädagoge. Das ist wieder mal göttliche Maßarbeit!

Lutz Scheufler

Israel Tour

mit Lutz Scheufler

16.-26.03.2023 | 08.-18.04.2024

SCHECHINGER
TOURS
FÜR ISRAEL- UND REISESPEZIALISTEN

www.schechinger-tours.de
Telefon: 07054-5287



Wer bin ich?

Elmshorn – Die Crossnight am 23. September mit Paul Koch beschäftigte sich mit der Frage: „Wer bin ich?“ In seiner Predigt nahm Paul die ersten drei Verse der Bibel auf und zeigte, wie unterschiedlich diese Frage beantwortet wird, abhängig davon, ob man an Gott, den Schöpfer glaubt und Jesus, dem Licht folgt oder nicht. Biblisch, systematisch orientiert mit starkem Aufforderungscharakter, sich bei Gott festzumachen, so warb Paul für die biblische Sicht des Menschen. Eine Predigt, der man nicht einfach neutral zuhören konnte. Die einen sahen sich bestätigt, die anderen eingeladen und für wieder andere fühlte es sich drängend an. Wir sind gespannt auf die Frucht, die sie hinterlassen hat. Danke Paul.

Hartmuth Wahnung

Oktoberfest

Lauba – Vom 06. bis 09. Oktober 2022 tat Andreas Riedel seinen Dienst hier bei uns in der Oberlausitz. Die Kirchgemeinde Lawalde lud in den Saal einer ehemaligen Gaststätte ein. Dort stand ein großes Holzkreuz. Das Kreuz ist das Zeichen für Jesus Christus. Er hängt nicht mehr am Kreuz und liegt nicht mehr im Grab. Er lebt. Sein Kreuz ist leer.

Aber das Kreuz in Lauba blieb nicht leer. Menschen kamen ans Kreuz, um ihr Leben in die Hände von Jesus Christus zu legen, den Glauben zu bekräftigen und die ewige Errettung anzunehmen. Gerd war einer von ihnen. Er schreibt: „Am Donnerstagabend war ich beim Gottesdienst in Lauba, da mich unsere Pfarrerin gebeten hat, daran teilzunehmen. Ich sollte ein paar Fragen über kürzlich geschehene Erlebnisse beantworten, damit ein Einstieg für das Thema des Abends ‚Es geht um die Wurst‘ gegeben sei. Das war so weit nichts Besonderes und mein Beitrag war damit für diesen Abend abgeschlossen. Dann begann Herr Riedel mit seinem Teil. Völlig unvoreingenommen und entspannt hörte ich ihm zu. Zuerst dachte ich, es ist ein normaler Gottesdienst mit guter Musik und netten Leuten, aber die Worte von Herrn Riedel waren anders – sie sprachen mich an. Die Darlegung, was Jesus wirklich von uns erwartet, und das sind nicht nur die Einhaltung der 10 Gebote, war grandios und unmissverständlich: ‚Sag ja zu Gott, lass Jesus dein Leben führen, lass ihn die Lasten tragen, lass dir vergeben und du



bist ein neuer Mensch.‘ Als Jugendlicher war ich schon oft bei Evangelisationsgottesdiensten, aber das Erlebnis an diesem Abend war neu. Aufzustehen und zum Kreuz zu gehen, fiel mir nicht schwer, denn es war vielmehr die klare Entscheidung hier und jetzt die wunderbare Chance zu nutzen, in der Öffentlichkeit zu sagen: ‚JA!‘ – Ja zu einem Leben mit Gott. Seitdem hatte ich schon mehrfach Einfälle, wobei mir aber sofort der Gedankenblitz kam: ‚Das würde Jesus aber nicht wollen‘, also tat ich es nicht. Ich hatte seitdem schon mehrfach Sorgen, wobei mir aber sofort der Gedankenblitz kam: ‚Jesus hat eine Idee, er wird das schon machen‘. Und genau diese Momente lassen das Leben leichter werden. Für mich hat es sich schon jetzt gelohnt JA zu sagen. Ich möchte leben, wie es Gott gefällt und kann mich dafür auf ihn in jeder Situation verlassen.“

Karin Baudach, Pfarrerin in Lawalde

Elternabend im Kindergarten

Nachdem die Eltern ihre jeweiligen Gruppenbesprechungen erledigt hatten, kamen sie in den Bewegungsraum und wir alle saßen auf kleinen Stühlchen oder Bänken, um das Thema zu besprechen: „Wie lernen unsere Kinder, was gut und böse ist?“ Ich habe drei Erziehungsziele herausgegriffen, die wohl allen Eltern wichtig sind:

- die Kinder sollen lernen, Mein und Dein zu unterscheiden,
- Lüge und Wahrheit und
- sie sollen sich in eine Gruppe einfügen können.

Am einfachsten lernen Kinder mit Geschwistern, sich an Regeln zu halten. Sie erleben Gegenwehr, wenn sie versuchen im Kinderzimmer etwas an sich zu nehmen, was ihnen nicht gehört. Auf der anderen Seite lernen sie ihr Eigentum zu schützen und zu verteidigen. Zum Thema Wahrhaftigkeit: Herrscht in der Familie eine vertrauensvolle Atmosphäre, die es erlaubt, auch schlechte Noten oder eine zerbrochene Fensterscheibe zu „beichten“? Darf man zu den Eltern wie zu unserem himmlischen Vater mit allem kommen, was man „verbrochen“ hat? Gutes soziales Verhalten: Warten können, Konflikte angemessen klären, teilen und zusehen können, wenn jemand anderes gerade etwas Schönes erlebt oder bekommt – das sind Eigenschaften, die Kinder stark machen und Freundschaften begründen. Die Eltern hatten viel zu fragen und miteinander zu besprechen. Mich freut es immer sehr, wenn Eltern sich Zeit nehmen, über Erziehung nachzudenken, Rat einzuholen und sich miteinander auszutauschen. Die Kinder sorgfältig zu erziehen ist eine ebenso wichtige Lebensaufgabe wie die „Pflege“ der Ehe oder die erfolgreiche Berufstätigkeit. Immerhin investieren wir damit in die nächsten 70-80 Jahre oder wie lange unsere Kinder leben werden. Gott traut uns diese Aufgabe zu, indem er uns Kinder schenkt und er gibt alle Hilfe, die dazu nötig ist!

Dr. Christa-Maria Steinberg

MissioCamp Erzgebirge

Das MissioCamp war dieses Jahr wieder eine sehr intensive und gute Zeit.

Wir vom Gebetssteam waren für die Teilnehmer und Mitarbeiter da, um zu beten und das ganze Camp persönlich und geistlich zu begleiten. Es wurden Sünden bekannt und viel gebetet. Während des EvEvents, der abendlichen Evangelisation, bei der Andreas »Reeds« Riedel vom Evangelisationsteam predigte, haben wir parallel

gebetet. Dabei wurden wir jeden Abend von verschiedenen Gebetskreisen und Einzelpersonen der Umgebung unterstützt. Die Gebetszeiten waren sehr kraftvoll und jeden Abend zog es viele Teilnehmer des EvEvents unter das Kreuz. Unter anderem standen wir nach dem Event und auch tagsüber für Seelsorge und persönliches Gebet zur Verfügung. Dieses Angebot wurde in diesem Jahr reichlich wahrgenommen. So konnten wir Aufbrüche und Befreiung täglich miterleben. Wir durften viel Segen erfahren und von Gott an die MissioCamper weitergeben. Wir glauben, dass der Segen auch nach dem Camp weitergehen wird, wenn gestärkte Teilnehmer zurück in ihre Familien kommen.

Gebetssteam, MissioCamp



Trick und Botschaft

Lange mussten wir darauf warten, umso größer war die Vorfreude. Mitte Oktober war es dann endlich soweit! Andreas besuchte uns in Weißwasser in der Lausitz mit seinem Programm. Zu zwei Veranstaltungen konnten wir als kleines Vorbereitungssteam in kleinem Rahmen einladen.

Am Freitagabend staunten u.a. viele kleine Kinder, die mit ihren Eltern kamen, über die Zaubertricks. Am Samstag im »Café Kompass« musste er die meisten Senioren erst einmal aus der Reserve locken.

Die durchweg positiven Reaktionen der dankbaren Besucher lohnten jedoch jede Mühe: Eine Mama begann zu weinen, als Andreas ihrer Tochter die Karte mit der Botschaft »Jesus liebt dich ganz persönlich« überreichte. Eine junge Frau, die erst in diesem Jahr ihren Mann verlor, sagte, die Botschaften hätten ihr Herz berührt. Eine ältere Frau strahlte: „Davon zehre ich jetzt wieder eine ganze Woche!“

Besonders berührend war beide Male der Trick mit den zerrissenen Papierherzen, die wieder ganz werden. Andreas veranschaulichte damit, wie es in Psalm 147 heißt: »Er heilt, die zerbrochenen Herzens sind, er verbindet ihre Wunden.«



Genau die richtigen Personen durften diesen Trick hautnah erleben und diese Botschaft für sich persönlich in ihrer Not und ihrem Zerbruch hören! Im Nachhinein ergaben sich einige gute Gespräche und das Gehörte und Erlebte wird wohl noch lange nachwirken. Gott sei Dank dafür! Ein rundum gelungenes Wochenende voller Segen liegt hinter uns. Und wir freuen uns bereits, Andreas nächstes Jahr bei ProChrist als Redner wieder hier begrüßen zu dürfen.

Petra Kamenz, Bad Muskau

Zelttage in Tannenberg

SEHNSUCHT

Schon lange sehnte ich mich nach einer Evangelisation bei uns im Dorf Tannenberg. Durch meine Arbeit in der Arztpraxis kenne ich viele Menschen und ihre Nöte. Viele haben Angst oder sind einsam. Manche mussten Enttäuschungen hinnehmen und suchen jetzt den Sinn des Lebens. Ich habe noch Lutz Scheufler's Krankheitsbezeichnung für einige solcher Fälle im Hinterkopf – sie leiden an GIMS: Gott ist mir Schnuppe! Gegen diese Krankheit hilft keine Pille, keine Infusion, keine Operation – hier hilft nur beten, dass diese Menschen von Jesus angesprochen werden, dass sie merken: Nur bei Gott finde ich Heilung und Frieden.

Mein größter Wunsch ist es, dass noch viele Menschen gerettet werden, indem sie Jesus Christus als ihren Herrn und Heiland annehmen, an ihn und sein Erlösungswerk glauben und dadurch die Vergebung ihrer Sünden erfahren und so ewiges Leben haben dürfen. Diese Gewissheit macht froh und bringt Freude, Trost und Frieden für jeden, der Jesus nachfolgt. Die Vorfreude auf die Evangelisation war in unserer jungen und kleinen Gemeinde groß. Jeder übernahm mit Hingabe verschiedene Aufgaben. An den Zelttagen war jeder Abend für uns Mitarbeiter ein Höhepunkt. Der Zusammenhalt in der Gemeinde wuchs und das gegenseitige Kennenlernen, die Andachten, das Abendmahl und die Gebete an jedem Abend und das gemeinsame Essen der Beteiligten war wichtig und stärkend für uns alle.



Durch die Ansprachen von Lutz Scheufler, Paul Koch und Eberhard Heiße konnten nicht nur Menschen im Zelt eine bibeltreue Verkündigung erleben, sondern etliche Hunderte wurden an den Bildschirmen und Handys durch die Liveübertragung erreicht. Viel Segen durften wir in der Vorbereitung erfahren, indem Gott Menschen anrührte, die in Ortsgemeinde oder Behörden arbeiten, durch die viele verschlossene Türen geöffnet und bürokratische Hindernisse ausgeräumt werden konnten, um eine Evangelisation in unserem Ort durchführen zu können. Ein Wunder war es rückblickend auch, dass durch Förderer und Spender so viel finanzielle Unterstützung einkam, dass alle Rechnungen bezahlt werden konnten. Heute noch sprechen mich Patienten an und berichten von diesen schönen, aufbauenden Abenden. Deshalb mache ich auch kleinen Gemeinden Mut, den Missionsauftrag aufzunehmen und Gottes Wort hinaus in die Welt zu tragen, gerade in der jetzigen Zeit. Ein herzliches Dankeschön dem ganzen Evangelisationsteam für die Unterstützung in dieser Zeltwoche und für die segensreiche Verkündigung und die tolle Musik von Lutz Scheufler, welcher extra ein Hoffnungslied für Tannenberg komponierte.

Bettina Peter, Tannenberg

HEIMAT GEFUNDEN

Bevor ich meine Eindrücke schildere, muss ich einen kleinen Rückblick geben, wie ich mit meiner Frau überhaupt dorthin gekommen bin. Wir sind geborene Mitglieder der ev.-luth. Kirchgemeinde St. Annen in Annaberg. Leider wurde uns die Gemeinde immer fremder. Die Wortverkündigung wurde immer salopper und die sogenannten Corona-Maßnahmen innerhalb des Gotteshauses immer unverständlicher. Der Höhepunkt war für uns erreicht, als nur noch „katholisches Abendmahl“ den Gemeindegliedern, also kein Wein, gereicht wurde. Meine energische Anfrage, und die damit verbundene Änderung, blieb bis heute unbeantwortet. So kamen wir am



12. Juni 2022 das erste Mal in den Gottesdienst der Bekennenden Evangelischen Gemeinde zu Annaberg. Wir waren vom ganzen Ablauf und Inhalt sofort begeistert. Vor allem sind die Predigtinhalte bibeltreu! So haben wir natürlich auch drei Abende zur Evangelisation in Tannenberg besucht und intensiv miterlebt. Von den Themenabenden waren wir begeistert. Zu Lutz Scheufler als Musiker, Referent und Prediger muss man keine großen Kommentare abgeben, einfach ein begnadeter Mensch und Bruder. Dazu beigetragen hat natürlich auch das Ambiente des Zeltes. Sauberkeit wohin man schaute, bequeme Bestuhlung und Holzfußboden. Exakt funktionierende Technik, Ton- und Bildqualität. Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten, ob Begrüßungsdienst, Versorgungskräfte für Speisen und Getränke, Ansprechpartner für Fragen und Seelsorge und nicht zuletzt an alle freiwilligen Helfer beim Zelt Auf- und Abbau. Dem Evangelisationsteam Gottes reichsten Segen für ihre weitere Arbeit. Mittlerweile ist der Besuch der Gottesdienste in den Räumen des GDZ Annaberg zu einem Bedürfnis geworden. Danke.

Gert Töpfer, Annaberg-Buchholz

Konzert

Wilhermsdorf – „Hoffungsland“ lautete der Titel eines Liedes, das Lutz Scheufler am 24. September bei seinem Konzert im Bürgersaal vortrug. Und von der Hoffnung handelten auch seine anderen Songs. Der Musiker und Autor präsentierte uns sein Programm „Nicht ohne meine Gitarre“. In „Hoffungsland“ geht es um Menschen, die Hoffnung brauchen – vom Gefängnisinsassen bis zum Politiker. Wirkliche Hoffnung, so Scheufler, könne allein Jesus Christus schenken. Und so heißt es im Refrain: „Himmelwärts zu hoffen, schenkt uns neue Lebenskraft. Jesus hat den Durchbruch ins Hoffungsland geschafft“. Scheufler's Lieder thematisieren wichtige Lebensfragen wie die nach Schuld, Leid und Tod. Sie verdeutlichen seine Überzeugung, dass die Antworten darauf nur in der Bibel zu finden seien. Mit sächsischem Charme und Dialekt erzählte er zwischen den Songs von Begegnungen mit Menschen, die in verzweifelten Situationen Halt im Glauben gefunden hätten. So habe ein ehemaliger Drogendealer Vergebung erfahren und ein Arbeitsloser mit einer schlimmen Krankheitsdiagnose eine neue Perspektive bekommen. In dessen Gedicht, das der Musiker vertont hat, heißt es: „Gott ist da. Mach aus deinen Sorgen ein Gebet!“ Scheufler ist ein Solo-Künstler, der sich auf seiner Gitarre begleitet und auch einige Passagen mit der Mundharmonika spielt. Musikalisch bewegt er sich zwischen Folk, Blues und Balladen. Außerdem gab er einige Spirituals zum Besten, zu denen er einen neuen deutschen Text geschrieben hat.



Nach neunzig Minuten voller ermutigender Glaubensimpulse und provozierender Gedankenanstöße entließ er die Zuhörerinnen und Zuhörer mit der Zugabe.

A. Becker

Evangelisation

Wilhermsdorf – An zwei Tagen im September hatten wir Lutz Scheufler bereits zu Gast. Im Oktober fand dann an vier Tagen in unserem Gemeindehaus eine komplette Vortragsreihe statt. Die Abende und der Gottesdienst waren sehr gut besucht. Am Sonntag reichten unsere Sitzplätze im Saal nicht aus. Dank der Übertragungsmöglichkeiten im Foyer konnten alle Besucher mit guter Sicht zum Prediger am Gottesdienst teilnehmen. Der Evangelist erklärte die Wichtigkeit der Bibel und eines Lebens mit Jesus Christus. In seiner ganz speziellen, äußerst ansprechenden Weise, legte er mit lebensnahen Beispielen die einzelnen Themen aus. Mit humorvollen Pointen, die den Tiefgang seiner Worte nicht minderten, rutschte das Gehörte vom Kopf ins Herz. Zentrale Aussage aller Vorträge war, dass JEDER Mensch bei Gott willkommen ist und nur Jesus Christus unserem Leben Frieden, Geborgenheit, Sinn und vor allem ein ewiges Zuhause im Himmel schenken kann. Die Einladung zu einem Leben mit Jesus Christus wurde klar und deutlich bei jedem Vortrag ausgesprochen. Doch nicht nur mit Worten, sondern auch mit seinen eigenen Liedern brachte der Musiker Lutz Scheufler die Zuhörer zum Nachdenken. Zu jedem Vortrag gehörten daher vier seiner Lieder, die sich durch aktuelle, lebensnahe Texte auszeichneten und auch so manchen „Musikmuffel“ mitrissen.

A. Becker

Nicht missionieren?

Unter der Überschrift „Keine Predigt, gute Musik und Erfahrungen mit Gott“ ist auf der Homepage der Evangelisch-methodistischen Kirche ein Beitrag über Zelttage in Norddeutschland zu finden. Über die dort beschriebene Idee kann man lesen: „Es sollte an den Zeltabenden keine Predigt geben und auch keinen Aufruf zur Entscheidung. Wir wollten von Erfahrungen erzählen, nicht bekehren oder missionieren.“ Wenn es nicht so traurig wäre, müsste man darüber lachen. Nicht missionieren – so schafft sich Kirche ab! Mission ist Aufgabe der christlichen Kirche von Anfang an. Der Auftrag dazu kommt von ganz weit oben. Die missionarische Gemeinde ist für Jesus ein zentraler Punkt. In allen vier Evangelien steht am Schluss der Missionsbefehl (Mt. 28,18-20 / Mk. 16,15-16 / Lk. 24,47-49 / Joh. 20,21). Dabei geht es nicht um Mitgliedergewinnung, nicht um Zahlenprahlerei, sondern ums Leben – um Lebensrettung! Damit wir uns in der Jesus-Mission nicht übernehmen, übernimmt Jesus den wichtigsten Job. Er öffnet

Herzen. Er bewirkt Bekehrung. Wir sind also in seine Mission hineingenommen, dürfen bei ihm mitarbeiten. Wie die Mitarbeit aussehen soll, das verrät uns der Missionar und Apostel Paulus: Der Glaube kommt aus der Predigt (Röm. 10,17)! Also: Bibel aufschlagen, den Menschen das Evangelium erklären und dann gespannt sein, was Jesus an Bekehrungen schenkt.

Lutz Scheufler

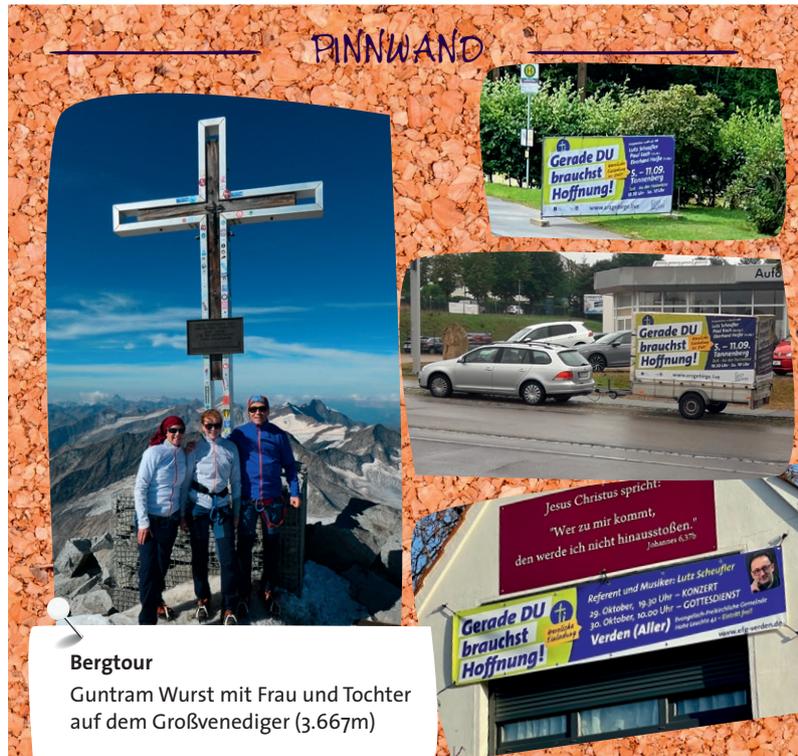
BRIEFKASTEN

Wir waren riesig froh, dass wir trotz mancher Unsicherheiten durch Corona eine Gemeindefreizeit durchführen konnten. So durften wir mit einer relativ großen und bunt gemischten Gruppe von Jung und Alt starten. Guntram Wurst vom Evangelisationsteam hat uns unter dem Leitgedanken „Glauben geht weiter“ herausgefordert, Jesus ernst zu nehmen. Mit sehr gut durchdachten und facettenreichen Andachten hat er uns anschaulich mit guten Beispielen gezeigt,

- was wir davon haben, wenn wir Jesus glauben;
- dass unser Glaube kein Fertigprodukt ist;
- was unseren Glauben wachsen lässt; und
- dass sich was tut, wenn man Jesus glaubt.

Wir danken ihm für seinen wichtigen Dienst und sein gutes Einfinden in unsere Gemeinschaft. So wünschen wir ihm viel Segen für seinen weiteren Dienst.

Ekkehard Kühn, Dresden



CHEMNITZER BIBELSEMINAR



26.02. – 01.03.2023

jeweils um 19:30 Uhr, Landeskirchliche
Gemeinschaft Chemnitz, Hans-Sachs-Straße 37

REFERENT: Felix Aeschlimann

Direktor am Seminar für biblische Theologie
in Beatenberg (Schweiz)

Werdegang: Handelsschule, kaufm. Ausbildung,
Betriebsökonomie-Studium in Zürich, fünf Jahre leitende
Tätigkeit in der Privatwirtschaft, Englandaufenthalt
(Sprachstudium und Tätigkeit in Verlagshaus), 1989–92
Bachelorstudium (Theologie) an der Bibelschule Brake, Lemgo
(D), dazwischen verschiedene Auslandpraktika in Gemeinden
und christlichen Werken im Nahen Osten und Österreich,
1992–96 Masterstudium der evangelischen Theologie an der
FTH in Giessen (D), von 1996 bis 2002 Pfarrer im Bund Freier
Evangelischer Gemeinden der Schweiz und ausserdem seit 2000
theologischer Dozent am sbt Beatenberg. Seit 2002 Direktor/
Rektor des sbt Beatenberg.



**»Mehr als zwei Buchdeckel
und bedrucktes Papier
dazwischen!«**

MUSIK: Michael Kaufmann · **MODERATION:** Andreas Riedel

- 26.02. Gottes Wort: Aktuell wie eh und je!
- 27.02. Gottes Wort: Wahr, zuverlässig
und höchste Autorität!
- 28.02. Gottes Wort: Schwer verständlich?
- 01.03. Gottes Wort: Führt nicht in die Enge,
sondern in die Freiheit!

**EINTRITT FREI -
TEILNAHME OHNE ANMELDUNG**

Evangelisations
Hauptsache Jesus Team

SEMINAR 2023

EVANGELISTISCH PREDIGEN

Im nächsten Jahr gibt es eine neue Auflage unseres bewährten
Predigtseminars. Hier werden haupt- und ehrenamtliche
Mitarbeiter nicht nur geschult. Sie bereiten im Nachgang auch
eine evangelistische Ansprache vor.

Evangelisationsseminar I 10.–12.03.2023
09212 Limbach-Oberfrohna,
Gemeindezentrum an der Stadtkirche

Evangelisationsseminar II 22.04.2023
09212 Limbach-Oberfrohna,
Gemeindezentrum an der Stadtkirche

Referenten: Michael Kaufmann (E-Team),
Gunder Gräbner (LKG Sachsen)



Hier eine Themenauswahl:

Verständlich vom Glauben reden, die evangelistische Predigt,
die Evangelisationsveranstaltung, Nacharbeit, Warum
Evangelisation? ...

Den Abschluss bildet eine Lehr-Evangelisationswoche, bei der
einige Teilnehmer ihre evangelistische Ansprache halten.
Vom 22.-28.05.2023 soll die Lehr-Evangelisation stattfinden.
Dafür suchen wir noch eine Gemeinde / Gemeinschaft, die
den Seminarteilnehmern eine Chance für ihre evangelistische
Verkündigung bietet.

Michael Kaufmann kommt gerne in interessierte Gemeinden
und stellt dieses Projekt näher vor.
Informationen + Anmeldung: Michael Kaufmann
E-Mail: michael.kaufmann@evangelisationsteam.de
Tel.: (037348) 23324

BITTE GEBEN SIE DIESE INFORMATION AN BEGABTE CHRISTEN WEITER!

**FREUNDESTAG
EVANGELISATION**

BUß- UND BETTAG,
22. NOVEMBER 2023

Referent:
Prof. Dr. Gerhard Maier,
Landesbischof i.R. (Tübingen)



Hier sind nur Termine gelistet, die bei Drucklegung bereits vereinbart waren.
Die aktualisierten Veranstaltungen finden Sie unter www.evangelisationsteam.de.

**Michael Kaufmann –
Evangelist & Mitarbeiterschulung (HAUPTBERUFLICH)**
E-Mail: michael.kaufmann@evangelisationsteam.de, Tel. 037348-23324
D-08359 Breitenbrunn/OT Tellerhäuser, Am Grenzhang 14 A



04.12.	Gottesdienst	Annaberg
09.12.	Offener Abend	Annaberg
11.12.	Gottesdienst	Zschocken
16.12.	Hundhausen GmbH: Andacht	Langenwetzendorf
19.12.	ET-Klausur	Limbach-Oberfrohra
24.12.	Gottesdienst	Tellerhäuser
01.-05.02.	Kindertage mit LEGO®	Königshain
23.-25.02.23	Kindertage mit LEGO®	Mosbach
26.02.-01.03.	Bibelseminar	Chemnitz
03.-05.03.	Kindertage mit LEGO®	Creußen
10.-12.03.	Seminar für Evangelisation	Limbach-Oberfrohra
13.03.	ET-Klausur	Sachsen
19.-24.03.	Bibelwoche	Gelsdorf
26.03.	Gottesdienst	Annaberg
28.-31.03.	Kindertage mit LEGO®	Bremen

Paul Koch – Jugendevangelist (HAUPTBERUFLICH)
E-Mail: paul.koch@evangelisationsteam.de, Tel.: 0157-59638750
28195 Bremen, Martinikirchhof 6



04.12.	Gottesdienst	Bremen
18.12.	Gottesdienst	Lintorf
19.12.	ET-Klausur	Limbach-Oberfrohra
30.12.	Jugendgottesdienst	Bremen
08.01.	JUMIKO	Stuttgart
16.-17.02.	Straßenevangelisationskonferenz	Köln
19.02.	Gottesdienst	Bremen
24.02.	Jugendgottesdienst	Bremen
04.-07.03.	Konfirmandenfreizeit	Lemförde
12.03.	Jugendtag	Bielefeld
13.03.	ET-Klausur	Sachsen
22.-26.03.	Bibeltage	Löbau

Andreas Riedel – Evangelist (HAUPTBERUFLICH)
E-Mail: andreas.riedel@evangelisationsteam.de, Tel. 0375-3532376
08141 Reinsdorf/OT Vielau, Kirchplatz 2



11.12.	Gottesdienst	Vielau
19.12.	ET-Klausur	Limbach-Oberfrohra
24.12.	Christvesper	Vielau
11.01.	Allianzgebetsabend	Crimmitschau
18.01.	GospelMagic	Limbach-Oberfrohra
22.01.	Gottesdienst	Schönaun
29.01.	Gottesdienst	Vielau
11.-18.02.	Ski-Rüstzeit	A - Pitztal
26.02.-01.03.	Bibelseminar	Chemnitz
12.03.	Gottesdienst	Vielau
13.03.	ET-Klausur	Sachsen
17.-19.03.	Gemeinderüstzeit	Reudnitz
26.03.	Gottesdienst	Zwickau

Lutz Scheufler – Evangelist & Musiker (HAUPTBERUFLICH)
www.scheufler.biz | E-Mail: lutz.scheufler@evangelisationsteam.de
Büro-Tel.: 037608-23174 | 08396 Waldenburg, Waldenburger Str.13



19.12.	ET-Klausur	Limbach-Oberfrohra
15.01.	Allianz-Gottesdienst	Burbach
22.01.	Gottesdienst	Zwickau
22.01.	Gottesdienst	Oldisleben
23.-25.01.	Bibeltage	Zwickau
26.02.	Blaues Kreuz	Stützengrün
26.02.-01.03.	Bibelseminar	Chemnitz
06.03.	ET-Vorstand	Limbach-Oberfrohra
12.03.	Oase-Gottesdienst	Crimmitschau
13.03.	ET-Klausur	Sachsen
16.-26.03.	Frühlingstour	Israel

Dr. Christa-Maria Steinberg – Ärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie & Psychotherapie (EHRENAMTLICH)
E-Mail: christa-maria.steinberg@evangelisationsteam.de, Tel. 03722-720396
09212 Limbach-Oberfrohra, Christophstr.12 a
Sprechstunde in der Praxis nur nach Vereinbarung!



19.12.	ET-Klausur	Limbach-Oberfrohra
22.01.	Gottesdienst	Thierfeld
22.01.	Gottesdienst	Hartenstein
07.02.	Selbsthilfegruppe	Wittgensdorf
12.02.	Gottesdienst	Auerbach/V.
13.03.	ET-Klausur	Sachsen
29.03.	Elternabend	Lawalde
30.03.	Frauenfrühstück	Löbau

Jens Ulbricht – Vorstandsvorsitzender, Geschäftsführer, Zeltmeister & technischer Leiter (HAUPTBERUFLICH)
E-Mail: jens.ulbricht@evangelisationsteam.de, Tel. 037202-829014
Mobil: 0178-5265776 | 09306 Königshain, Kirchweg 3



Zuständig für Fragen zum Verein und zum Evangelisationszelt.		
28.11.-01.12.	Dt. Evangelistenkonferenz	Rehe
29.11.	Arbeitsgemeinschaft Zeltmission.	Rehe
19.12.	ET-Klausur	Limbach-Oberfrohra
26.02.-01.03.	Bibelseminar	Chemnitz
06.03.	ET-Vorstand	Limbach-Oberfrohra
13.03.	ET-Klausur	Sachsen

Kornelius Weisflog – Leiter des Missioteams (EHRENAMTLICH)



E-Mail: kornelius.weisflog@evangelisationsteam.de,
Tel. 0151-14456764 | 09419 Thum, Bahnhofstr.10
Beim Missioteam können Christen im Rahmen von evangelistischen
Veranstaltungen ihre Begabungen einbringen. Kornelius Weisflog gibt dazu
gerne Auskunft.

19.12.	ET-Klausur	Limbach-Oberfrohra
13.03.	ET-Klausur	Sachsen

Guntram Wurst – Evangelist (HAUPTBERUFLICH)



E-Mail: guntram.wurst@evangelisationsteam.de
Tel.: 03722-814725 | 09212 Limbach-Oberfrohra, Waldenburger Str.159 d
28.11.-01.12.

28.11.-01.12.	Dt. Evangelistenkonferenz	Rehe
19.12.	ET-Klausur	Limbach-Oberfrohra
15.01.	Gottesdienst	Annaberg
29.01.	Gottesdienst	Penig
26.02.	Neu leben light Gottesdienst	Limbach-Oberfrohra
26.02.-01.03.	Bibelseminar	Chemnitz
13.03.	ET-Klausur	Sachsen
16.-26.03.	Auf Jesu Spuren	Israel
28.03.-31.03.	Bibeltage	Oelsnitz

Philipp Oehme – Referent für Medien (EHRENAMTLICH)



Mobil: 0178-1649275, E-Mail: philipp.oehme@live.com

Besuchen Sie uns doch mal bei Facebook oder YOUTUBE

REFERENT

ZELTTEAM

Jens Ulbricht (Leitung), Martin Altmann,
Christoph Bremer, Andreas Deuschmann,
Markus Gräser, Stefan Kaden, Philipp Oehme,
Andreas Zeugner

VERWALTUNG

Jens Ulbricht (Geschäftsführer),
Ruth Heinicke (z. Vorsitzende), Jördis Zeschke,
Sabine Scheufler

Dr. Theo Lehmann – Ehrenmitglied



Altenpflegeheim „Neufriedstein“, 01445 Radebeul, Prof.-Wilhelm-Ring 28

SPENDEN

JETZT AUCH PER PAYPAL

SPENDEN

Wenn Sie die Evangelisationsarbeit finanziell unterstützen möchten, dann überweisen Sie bitte Ihre Spende auf folgendes Konto:

Evangelisationsteam e. V. · Postbank
IBAN: DE18 1001 0010 0852 3141 05 · BIC: PBNKDEFF



Bitte Verwendungszweck angeben, damit Ihre Spende zugeordnet werden kann:

- EVANGELISATIONSTEAM** >>> dort einsetzen, wo es gebraucht wird
- KAUFMANN** >>> M. Kaufmann Evangelist, Kinderevangelisation, Mitarbeiterschulung
- KOCH** >>> P. Koch Jugendevangelist
- RIEDEL** >>> A. Riedel Evangelist, GospelMagic
- SCHEUFLER** >>> L. Scheufler Evangelist, Radioarbeit
- ULBRICHT** >>> J. Ulbricht Geschäftsführer, Zeltmeister
- WURST** >>> G. Wurst Evangelist, Seminare
- ZELT** >>> Erhalt des Evangelisationszeltes
- TECHNIKTEAM** >>> Ton- und Videotechnik
- MUSIKEVANGELISATION** >>> Förderung von Musikevangelisten
- STIPENDIUM** >>> Förderung evangelistischer Begabung: z.B. berufsbegleitendes Studium



Über die Verwendung von Spenden ohne Verw.- Zweck entscheidet der Vorstand des Evangelisationsteam e. V. Bitte teilen Sie uns Ihre Anschrift mit, damit wir Ihnen Anfang des kommenden Jahres eine Spendenbescheinigung zuschicken können.

Auskunft zu Spenden und zum Verein: Jens Ulbricht (Geschäftsführer)
09306 Königshain, Kirchweg 3 · Tel.: 037202-829014, Fax: -873910
jens.ulbricht@evangelisationsteam.de

Folgenden Firmen danken wir für ihre freundliche Unterstützung...



pension-senftenberg.de



Regenerative
Energien
09405 Gornau



08209 Auerbach / Vogtl.



08223 Neustadt

**AUXILIUM PERSONAL-
UND BÜROSERVICE**

09217 Burgstädt



Wagner + Schmid
04736 Waldheim / 01587 Riesa

REDAKTION

Info-Evangelisationsteam
z.H. Lutz Scheufler
D-08396 Waldenburg,
Waldenburger Str. 13
Büro-Tel. 037608-23174
lutz.scheufler@evangelisationsteam.de

Auflage: 4.000

Fotos: Philipp Oehme / Lutz Scheufler /
Jens Ulbricht / A. Becker / GregorPQ / PR /
Screenshots / privat

HERAUSGEBER

Evangelisationsteam e. V.
09306 Königshain, Kirchweg 3

VORSTAND

1. Vorsitzender/Geschäftsführer:
Jens Ulbricht
Tel.: 037202-829014
jens.ulbricht@evangelisationsteam.de
2. Vorsitzende: Ruth Heinicke

Leiter des Evangelisationsteams:
Lutz Scheufler
Büro-Tel. 037608-23174
lutz.scheufler@evangelisationsteam.de

Weitere Vorstandsmitglieder:
Torsten Georgi (Sosa), David Keller (Altenberg),
Johannes Schubert (Limbach-Oberfrohna),
René Wiesner (Aue-Alberoda)

IMPRESSUM